

DEZEMBER 2022

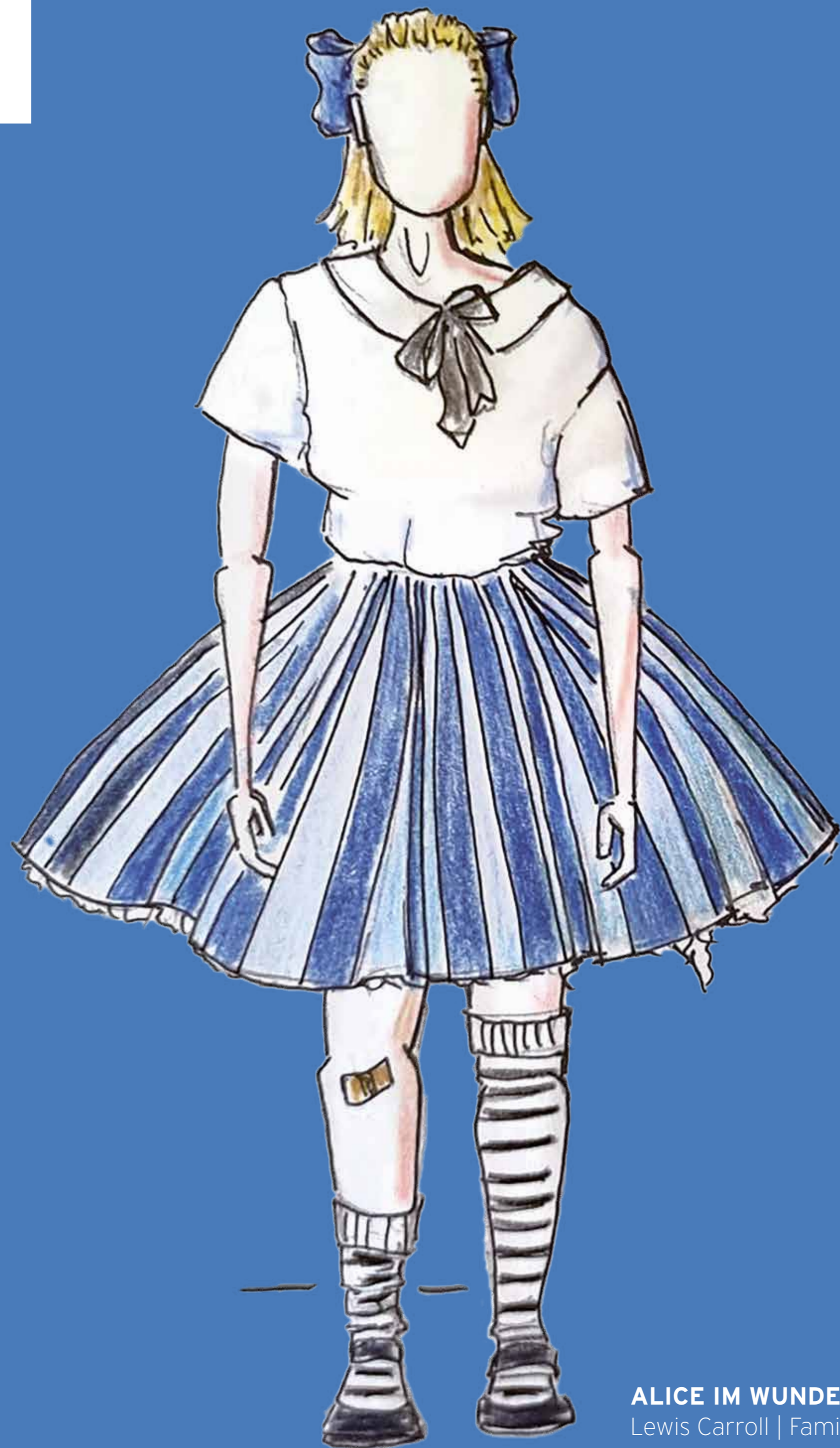
DO	1	10.30 und 13.30 Uhr Gebhard-Wölfle-Saal Bizau	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
SA	3	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
SO	4	15.00 Uhr Großes Haus	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+ Familienvorstellung mit Autogrammstunde
MI	7	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
DO	8	15.00 Uhr Großes Haus	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+ Familienvorstellung mit Autogrammstunde
FR	9	19.30 Uhr Großes Haus Abo F	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+ 2:1-Aktion*
SO	11	15.00 Uhr Großes Haus	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+ Familienvorstellung mit Autogrammstunde
		19.00 Uhr Großes Haus	CHRISTMAS SINGALONG	Eintritt frei
MI	14	19.30 Uhr Box	Premiere ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN Daniela Egger Uraufführung	13+
FR	16	19.30 Uhr Box	ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN Daniela Egger Uraufführung	13+
SA	17	15.00 Uhr Theater Lindau	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
		19.30 Uhr Box	ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN Daniela Egger Uraufführung	13+
SO	18	15.00 Uhr Großes Haus	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+ Familienvorstellung mit Autogrammstunde
DI	20	19.30 Uhr Box	ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN Daniela Egger Uraufführung	13+
MI	21	10.00 und 14.30 Uhr Reichshofsaal Lustenau	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
DO	22	10.00 Reichshofsaal Lustenau	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
SA	24	 WIR WÜNSCHEN EIN SCHÖNES FEST! 		
DI	27	19.30 Uhr Großes Haus	SO WIE ES IST, BLEIBT ES NICHT Songs und Gedichte von BB	Liederabend 
MI	28	19.30 Uhr Box	KING KONG VIVIENNE Brunner/Causemann Uraufführung	15+
DO	29	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	NORA oder EIN PUPPENHAUS Henrik Ibsen	14+ Einführung um 19.00 Uhr
		19.30 Uhr Box	KING KONG VIVIENNE Brunner/Causemann Uraufführung	15+
FR	30	15.00 Kulturbühne Ambach Götzis	ALICE IM WUNDERLAND Lewis Carroll Familienstück	6+
SA	31	18.00 Uhr Großes Haus	NORA oder EIN PUPPENHAUS Henrik Ibsen	14+ Einführung um 17.30 Uhr



EIN FROHES UND GESUNDES NEUES JAHR!

* 2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

DEZEMBER
2022



ALICE IM WUNDERLAND
Lewis Carroll | Familienstück

PREMIERE

ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN

Daniela Egger | Uraufführung

Eine Frau bereitet sich auf ein Interview vor, blättert dabei in den Gedichten ihres Mannes Kundeyt Şurdum. Sie möchte nicht im Vordergrund stehen und versucht das Interview in seine Richtung zu lenken, denn er war zu Lebzeiten ein bekannter Dichter und ist es heute noch. Als statt des Journalisten eine jüngere Frau auftaucht, vermischen sich die Zeitebenen, wie auch die Fragen um Migration, Heimatlosigkeit und Zukunftsträume. Nach und nach wird deutlich, dass sie aus unterschiedlichen Perspektiven auf ein und dasselbe Leben blicken – oder doch nicht?
Mit seinen in deutscher Sprache verfassten Gedichten trat Kundeyt Şurdum Mitte der 70er Jahre in Vorarlberg erstmals literarisch in Erscheinung. Hierher war er mit seiner Frau Ayşe 1971 aus der Türkei gekommen. Als Lehrer, Dolmetscher, Radiomacher, Autor und Chefredakteur der Zeitschrift „Biz Dergisi“ wird er zu einer herausragenden Persönlichkeit Vorarlbergs und zu einer wichtigen Bezugsperson für viele, die Erfahrungen der Migration, der Neuorientierung an einem neuen Ort, den Verlust der Heimat und das Leben „Unter einem geliehenen Himmel“, so der Titel von Şurdums erstem Gedichtband, teilen.
Einmal mehr bringt das Vorarlberger Landestheater eine Auseinandersetzung mit einer Persönlichkeit aus der Region auf die Bühne, um gesellschaftspolitisch relevante Fragestellungen auch für die Gegenwart aufzuwerfen.

Mit Ümran Algün, Hürdem Riethmüller
Inszenierung Suat Ünalđı
Bühne und Kostüm Mandy Hanke
Dramaturgie Ralph Blase

Premiere: Mi, 14. Dezember, 19.30 Uhr, Box
Vorstellungen: Fr, 16. | Sa, 17. und Di, 20. Dezember 2022 und Do, 12. | Fr, 13. | Di, 17. und Mi, 18. Januar 2023, 19.30 Uhr, Box

UNSER PROGRAMM ZWISCHEN DEN JAHREN



SO WIE ES IST, BLEIBT ES NICHT

Songs und Gedichte von BB

Songs von Bertolt Brecht und Kurt Weill: Lieder, die von der Theaterbühne aus ihren Weg auf die Straße fanden, zu Gassenhauern wurden und nun schon seit einem Jahrhundert über alle Genrengrenzen hinweg zum kulturellen Kanon gehören. In frühen jazzigen Arrangements, vom Rock der Sechzigerjahre wiederentdeckt, über Jahrzehnte vielfach und auf unterschiedlichste Weise interpretiert, von Pop- ebenso wie Alternative-Künstlern: diese Songs sind lebendige Kulturgeschichte. In unserem Liederabend holen wir sie wieder auf die Bühne und stellen dazu den Lyriker Bert Brecht vor, mit seinen poetischen, seinen politischen und seinen manchmal durchaus deftigen Gedichten.

„Im Zusammenspiel von Musik, Sprache, Kostümen (Bettina Henning und Christine Schnell) und Licht entsteht eine begeistert angenommene Revue, die die Vielseitigkeit des jungen Theaterensembles aufzeigt.“ Katharina von Glasenapp, NEUE Vorarlberger Tageszeitung, 06.09.2022

Mit Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, David Kopp, Johannes Moosbrugger, Nico Raschner, den Musiker:innen Oliver Rath und Yenisey Rodríguez Rodríguez und dem Bürger:innenchor
Musikalische Leitung Oliver Rath

Liederabend
Zum letzten Mal: Di, 27. Dezember, 19.30 Uhr, Großes Haus



KING KONG VIVIENNE

Brunner/Causemann | Uraufführung

„Und wieder ein beeindruckender Theaterabend! „King Kong Vivienne“ ist eine ganz persönliche, eine sehr mutige Auseinandersetzung mit den Themen Frau werden beziehungsweise sie und den damit verbundenen Erwartungen und Zwängen. [...] Entstanden sind 90 spannende Minuten - ehrlich, berührend, mitreißend und herrlich komisch. [...] Alles in allem muss dieses Stück unbedingt weiterempfohlen werden, nicht nur für junge Menschen, auch Eltern und Großeltern werden Einsichten gewinnen und sich dabei noch großartig amüsieren.“ Dagmar Ullmann-Bautz, Kulturzeitschrift online, 09.10.2022

Koproduktion mit dreizehnterjanuar - Freie Theaterproduktionen

Mit Vivienne Causemann
Inszenierung Fanny Brunner
Bühne und Kostüm Fanny Brunner und Daniel Angermayr
Songs und Musik Jan Preißler
Dramaturgie Andreas Hutter

Vorstellungen: Mi, 28. und Do, 29. Dezember, 19.30 Uhr, Box

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

CHRISTMAS SINGALONG

Gemeinsames Singen tut einfach gut – und ist eine Erfahrung, die wir gern mit Ihnen teilen möchten. Bei unserem Singalong können Sie nach Herzenslust mit einstimmen in unsere saisonal geprägte Liedauswahl – schwungvoll und besinnlich. Kommet in Scharen, kommet zuhau, auf dass der Chorus trefflich von den Wänden widerklinge!

Für Abonnent:innen und alle Interessierten

So, 11. Dezember, 19.00 Uhr, Großes Haus (Eintritt frei)



NORA oder EIN PUPPENHAUS

Henrik Ibsen

„Nora: Doch, das war sehr zutreffend von dir gesagt. Diese Aufgabe überfordert mich. Es gibt eine andere Aufgabe, die zuerst gelöst werden muss. Zuerst muss ich mich erziehen. Du bist nicht der Mann, der mir dabei helfen könnte. Das muss ich allein schaffen. Und darum verlasse ich dich jetzt.“

Sich erziehen - damit meint Nora: sich bilden, etwas lernen. Als nicht berufstätige Ehefrau hat sie sich ganz ihrer Familie gewidmet. Doch die Harmonie droht zu zerbrechen, weil sie erpresst wird, da sie früher einmal eine Unterschrift gefälscht hat. Noras Versuch, das Ganze unter den Teppich zu kehren, misslingt. Ihr Ehemann zeigt kalte Wut und Nora erkennt, dass er sie nie geliebt hat. Sie verlässt ihn.
Ibsen schrieb mit NORA im 19. Jahrhundert ein Stück, das zur Befreiung der Frauen beitragen sollte. Die Dialoge sind klar und direkt, biologische, soziale und wirtschaftliche Bedingungen prägen die Handlung. Kritiker betrachteten Noras Verhalten zur Entstehungszeit als Schande, als Bedrohung für Anstand und Gesellschaft; bis heute ist dieses Rollenbild anzutreffen.

Mit Maria Lisa Huber, Zoe Hutmacher, David Kopp, Tobias Krüger, Suat Ünalđı, Silvia Salzmann
Inszenierung Birgit Schreyer Duarte
Bühne und Kostüm Bartholomäus Martin Kleppek
Choreografie Silvia Salzmann
Musik Oliver Rath
Licht Simon Tamerl
Dramaturgie Elias Lepper

Vorstellungen: Do, 29. Dezember, 19.30 Uhr und Sa, 31. Dezember, 18.00 Uhr, Großes Haus

Geschenkabo

WUNSCH UND WIDERSTAND
So, 26. Februar 2023

ERDBEBEN IN LONDON
Sa, 15. April 2023

SPÄTE SPIELE
Fr, 19. Mai 2023

THE BLACK RIDER: THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS
So, 18. Juni 2023

und als Bonus die letzte Vorstellung von
SO WIE ES IST, BLEIBT ES NICHT
Di, 27. Dezember 2022

5 x
THEATER
54 - 91 €

WEITERE PRODUKTIONEN

ALICE IM WUNDERLAND

Lewis Carroll | Familienstück

Ein weißes Kaninchen, das es sehr eilig hat, eine grinsende Katze, die verschwindet, aber ihr Grinsen zurücklässt, ein verrückter Hutmacher, für den rund um die Uhr Teezeit ist, Pillen, die einen größer werden oder schrumpfen lassen – die Motive, die Lewis Carroll für ALICE IM WUNDERLAND ersann, sind auf der ganzen Welt geläufig und vielfach in Kultur und Popkultur eingegangen.

Auf der Bühne ist ALICE IM WUNDERLAND ein Familienstück im allerbesten Sinne: Kinder staunen und freuen sich über die vielen verrückten Einfälle, die irren Sprachspiele und die allen Regeln der Alltagslogik widersprechenden Wendungen. Erwachsene entdecken die philosophischen Fragen, die der Text ganz nebenbei aufwirft. Und alle haben einfach Freude an der bunten, fantastischen Welt, in der das Mädchen schließlich über sich selbst – und die tyrannische Herzkönigin – hinauswächst.

Mit Vivienne Causemann, Tobias Fend, Luzian Hirzel, Johanna Köster, Dalibor Nikolic, Nico Raschner
Inszenierung Danielle Fend-Strahm
Bühne und Kostüm Matthias Strahm
Musik Florian Wagner
Licht Arndt Rössler
Dramaturgie Stephanie Gräve

Vorstellungen: Sa, 3. | Mi, 7. | Fr, 9.* Dezember 2022 und Di, 3. Januar 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus
Familienvorstellungen: So, 27. November, So, 4. | Do, 8. | So, 11. | So, 18. Dezember 2022 und So, 8. Januar 2023, 15.00 Uhr, Großes Haus

*2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

VORSCHAU JANUAR

SPACE INVADERS

Songs von David Bowie

Bowie – ein Künstler, viele Gesichter, viele Kunstfiguren – mit markantem Sound zwischen Glam Rock, Soul, Disco, Funk, New Wave, Pop. Maria Lisa Huber startet mit dem Musiker Oliver Rath auf einen Spacetrip ins Bowieversum.

Liederabend
Premiere: So, 15. Januar 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus



KAFKA IN FARBE

Max Merker & Aaron Hitz | Uraufführung

Wir begegnen einem jungen Schauspieler – oder ist es Kafka selbst? –, der von einem Theaterdirektor die Anweisung erhält, den sterbenden Kafka zu spielen. Er legt sich ins Bett, Kafkas Totenbett im Sanatorium, sieht sein Leben an sich vorüberziehen, und schon sind wir mittendrin in der irrlichternden, verschachtelten, hinter Sinnigen Welt des unvergleichlichen Künstlers, überhaupt: der Kunst.

Die Bühne ist voll von Kafkas Leben und voll von Figuren aus seinen Romanen und Erzählungen – und eigentlich ist das ganze Stück nichts anderes als eine einzige „Verwandlung“. Wir machen es ein bisschen wie der Meister: Logik? Es gibt etwas anderes zu entdecken! Wir tauchen ein in Kafkas Welt hinter der Literatur, die voller Ironie und Komik ist, mit anderen Worten: voller Farbe.

Koproduktion mit dem TOBS Theater Orchester Biel Solothurn

Premiere: Do, 19. Januar 2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung

Vorarlberg
Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

BREGENZ
voralberg
netz

oi club
intro
HYPO
VORARLBERG

landestheatervorarlberg
voralbergerlandestheater
user/vlbandestheater
landestheater.org